

Hochschule Karlsruhe
University of
Applied Sciences

TIKA

Befragungsergebnisse

der Abschlussart
Master

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
Projekt	5
Rücklauf	5
Benchmarkingwerte	6
Signifikanztests	6
2. Regelstudienzeit	7
3. Zufriedenheit mit dem Studium	11
4. Auslandsaufenthalte.....	20
5. Derzeitige Beschäftigung.....	23
6. Beruf	24
7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	32
8. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion.....	35
9. Anhang Studienfächer	37
10. Anhang Benchmarking	38

Abbildungsverzeichnis

Abbildung : Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit	7
Abbildung : Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/3)	8
Abbildung : Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/3)	9
Abbildung : Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (3/3)	10
Abbildung : Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente	11
Abbildung : Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente	12
Abbildung : Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium	13
Abbildung : Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente	14
Abbildung : Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	15
Abbildung : Bewertung der Studienangebote und -bedingungen	16
Abbildung : Erwägung des Studienabbruchs	17
Abbildung : Rückblickende Beurteilung der Studienwahl	18
Abbildung : Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	19
Abbildung : Auslandsaufenthalt während des Studiums	20
Abbildung : Art des Auslandsaufenthaltes	21
Abbildung : Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	22
Abbildung : Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	23
Abbildung : Beginn der Beschäftigungssuche	24
Abbildung : Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)	25
Abbildung : Monatliches Arbeitseinkommen	26
Abbildung : Wirtschaftszweig	27
Abbildung : Hauptsächliche Tätigkeit	28
Abbildung : Arbeitsvertragsform	29
Abbildung : Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium	30
Abbildung : Berufszufriedenheit insgesamt	31
Abbildung : Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	32
Abbildung : Entsprechend Qualifikation beschäftigt	33
Abbildung : Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben	34
Abbildung : Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)	35
Abbildung : Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)	36

Tabellenverzeichnis

Tabelle : Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	5
Tabelle : Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule Karlsruhe	37
Tabelle : Hochschultyp der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : Abschlussart der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen	38
Tabelle : HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind	40

1. Einleitung

Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2023 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Benchmarkingwerte" beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Hochschule Karlsruhe die Rückmeldungen der Absolvent*innen der Abschlussart Master des Prüfungsjahrgangs 2023 dargestellt.

Von den insgesamt 412 Absolvent*innen der Abschlussart Master, die im Prüfungsjahrgang 2023 ihre(n) Master erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 60 (15%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	2	3,3
Wirtschaftswissenschaften	2	3,3
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	7	11,7
Ingenieurwesen allgemein	2	3,3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	8	13,3
Elektrotechnik und Informationstechnik	7	11,7
Verkehrstechnik, Nautik	5	8,3
Architektur, Innenarchitektur	3	5,0
Bauingenieurwesen	13	21,7
Informatik	11	18,3
Gesamt	60	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Benchmarkingwerte

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Benchmarkingwerte enthalten nur Fälle von HAW der Abschlussart Master HAW. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Hochschule Karlsruhe vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Hochschule Karlsruhe und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen. Wenn bei kategorialen Fragen ein signifikanter Unterschied festgestellt wird, werden immer alle Kategorien als signifikant gekennzeichnet.

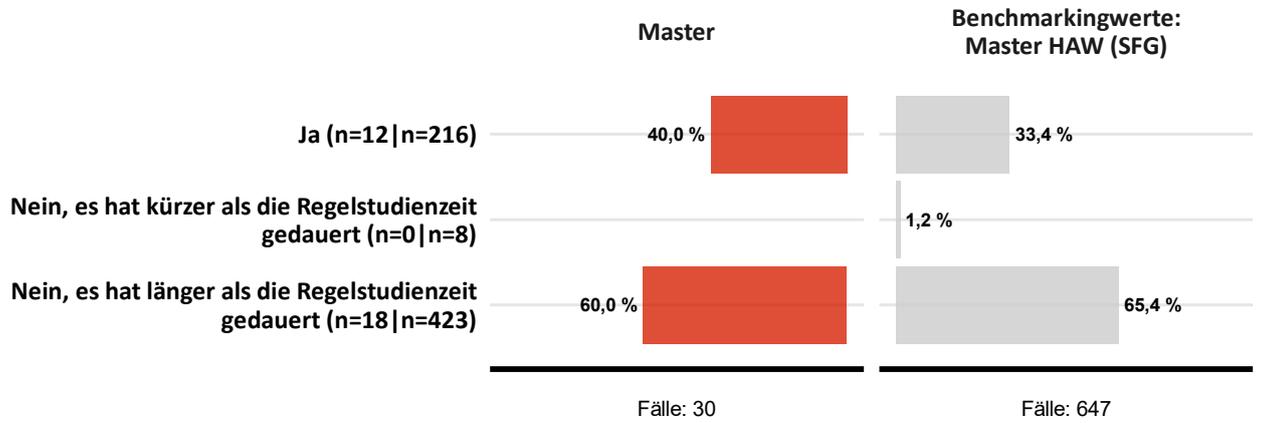
Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

2. Regelstudienzeit

Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

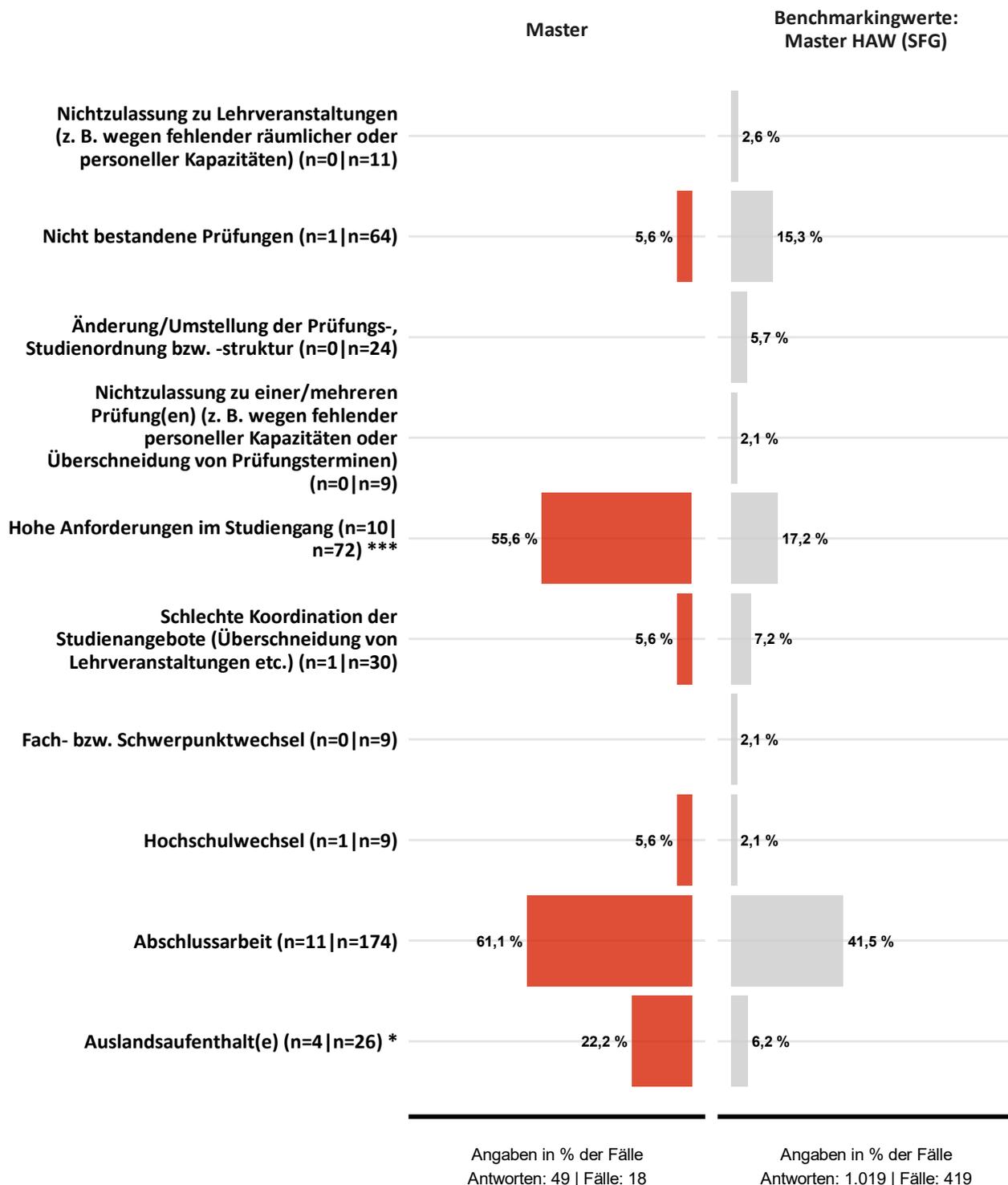


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (1/3)

Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 2: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/3)

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (2/3)

Mehrfachnennungen möglich



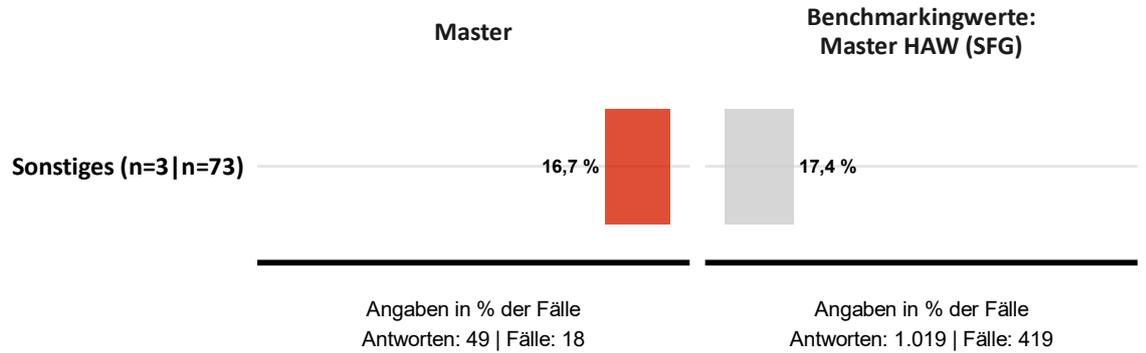
Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/3)

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (3/3)

Mehrfachnennungen möglich



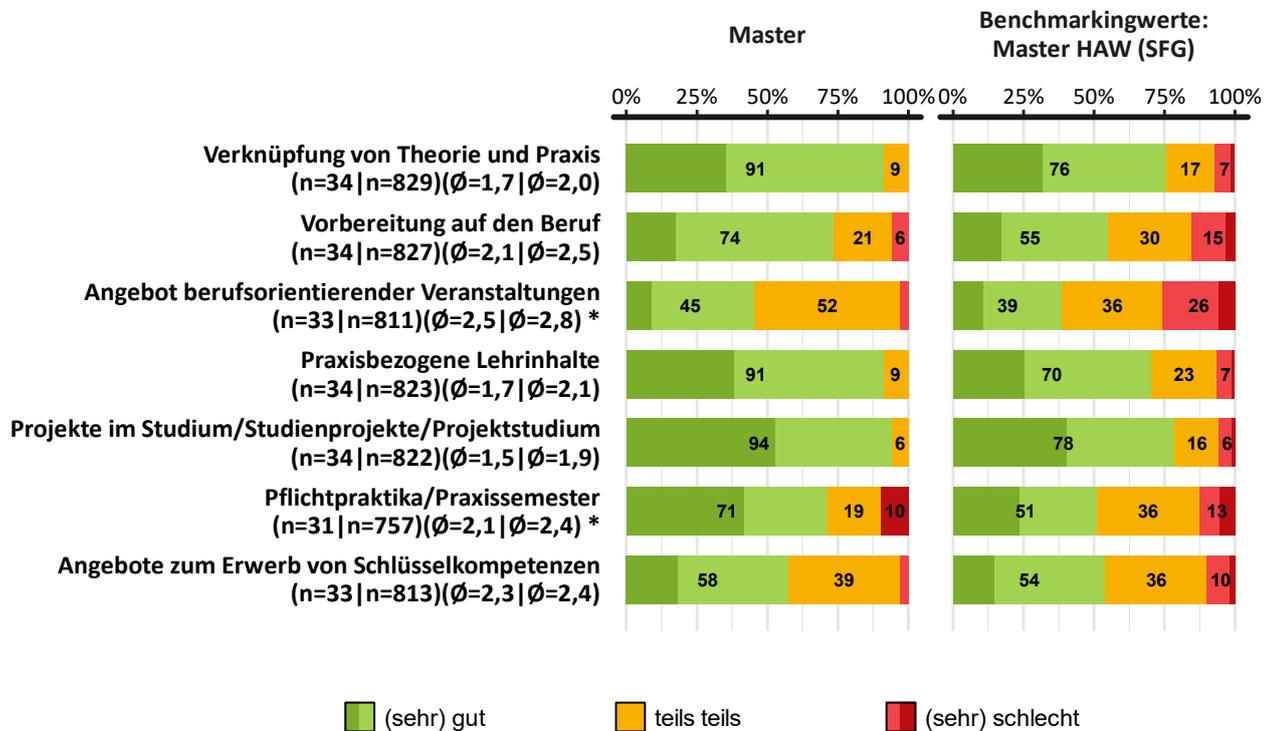
Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (3/3)

3. Zufriedenheit mit dem Studium

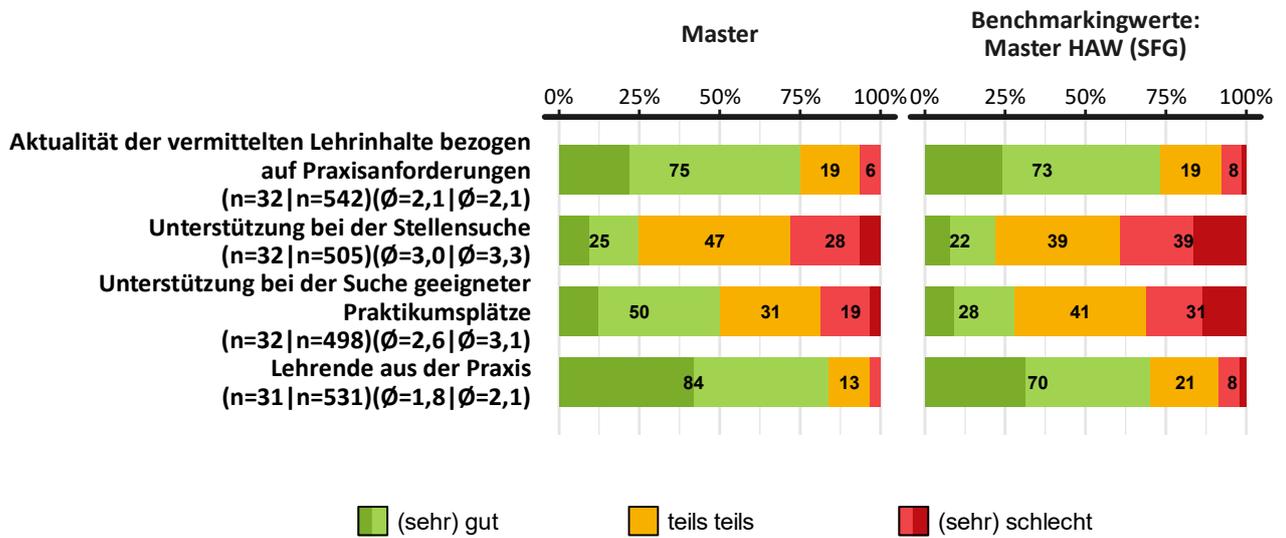
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 5: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

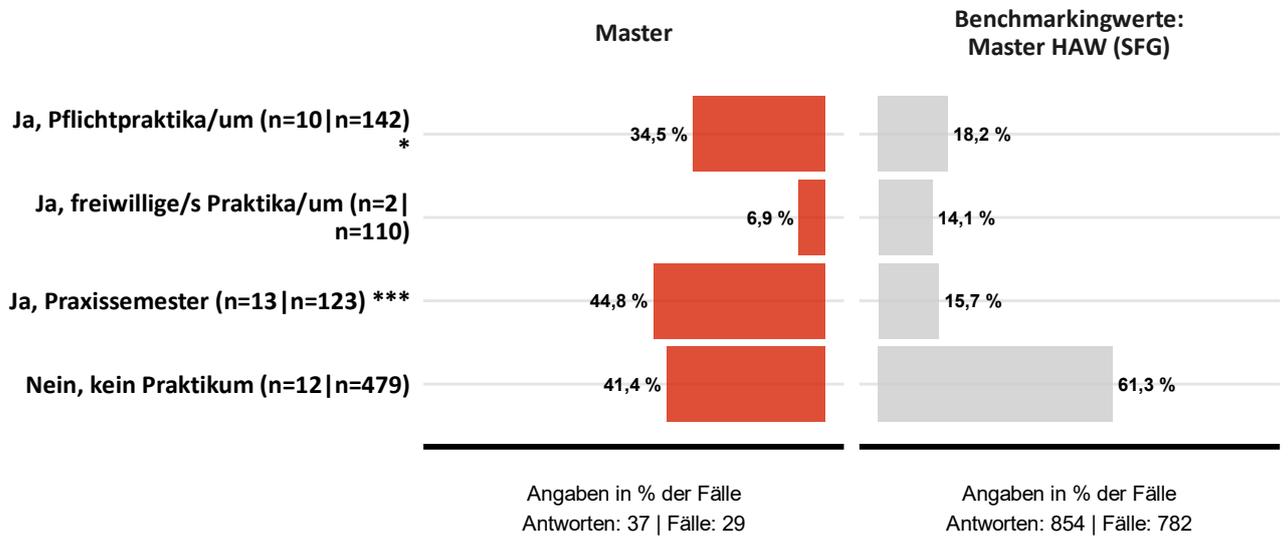


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich

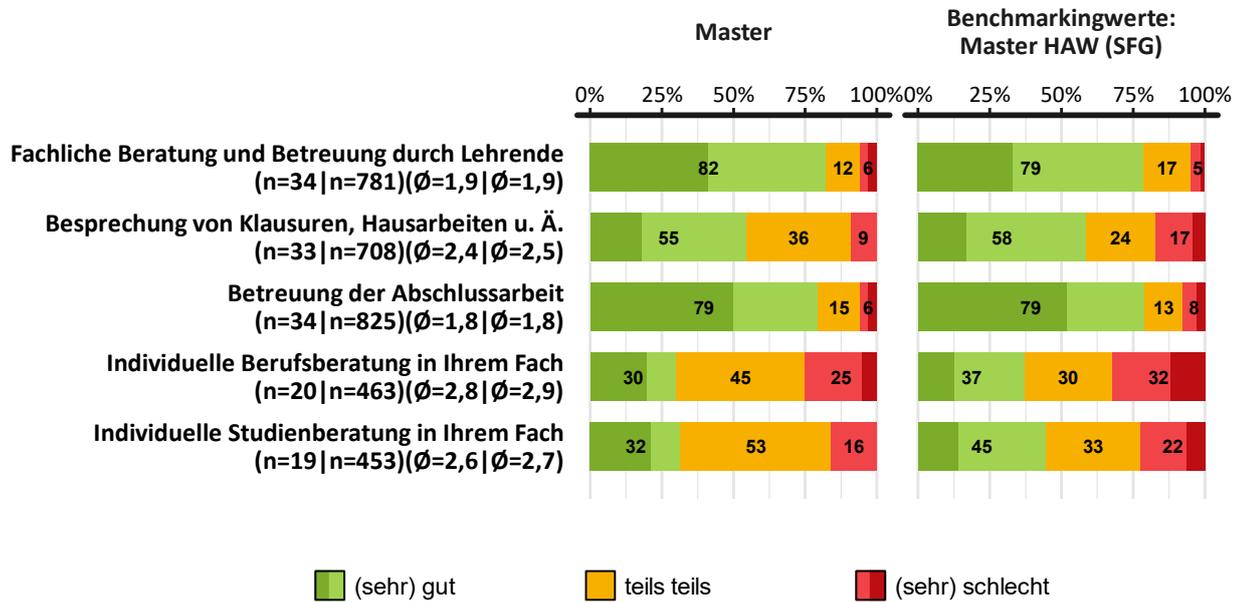


Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 7: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium

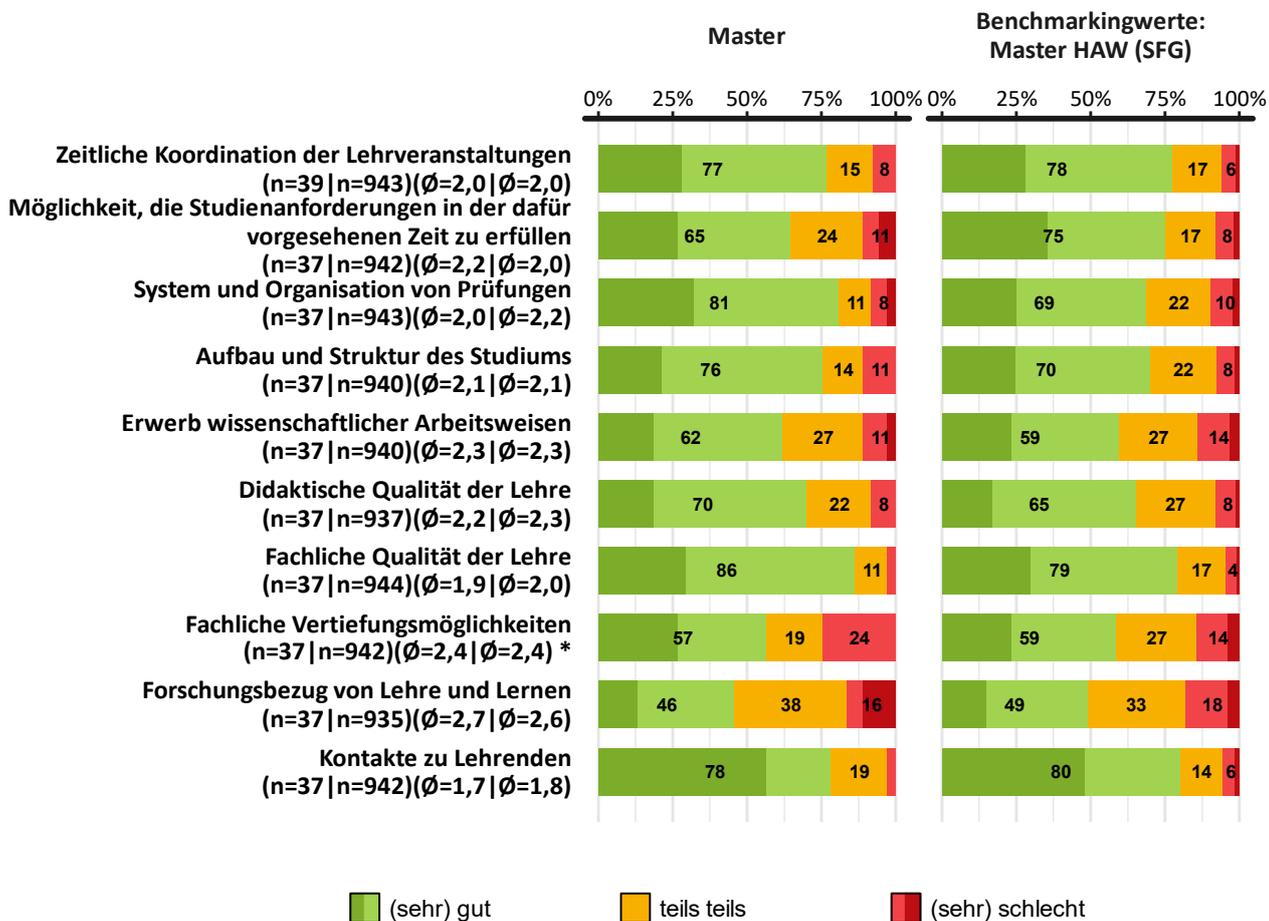
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

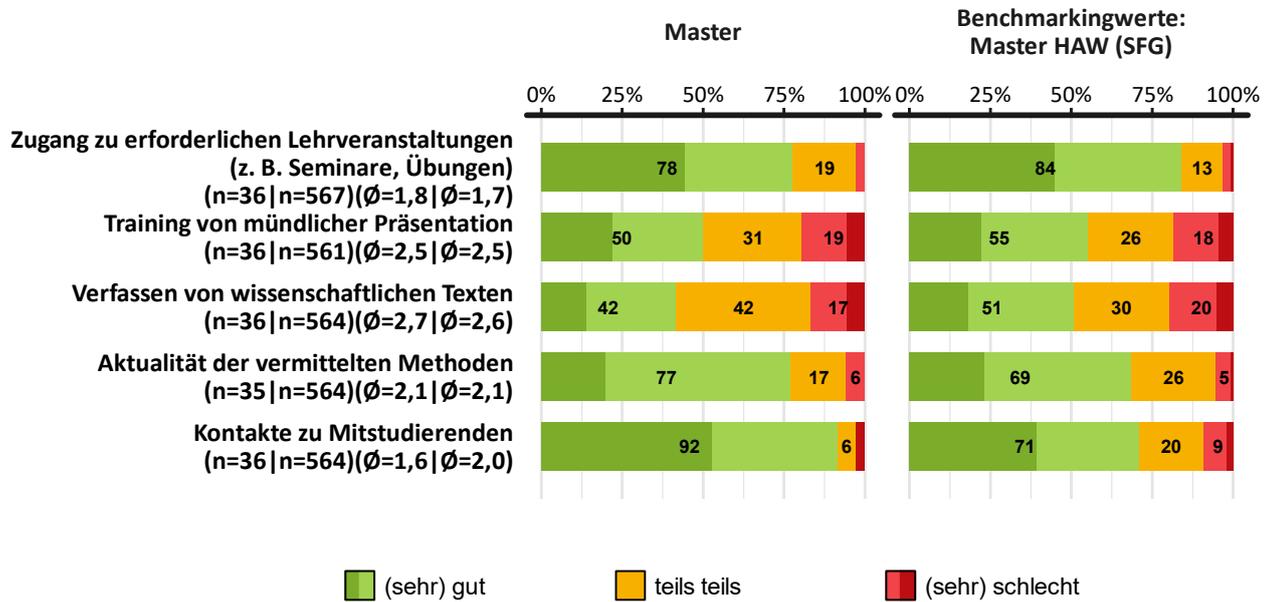
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 9: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

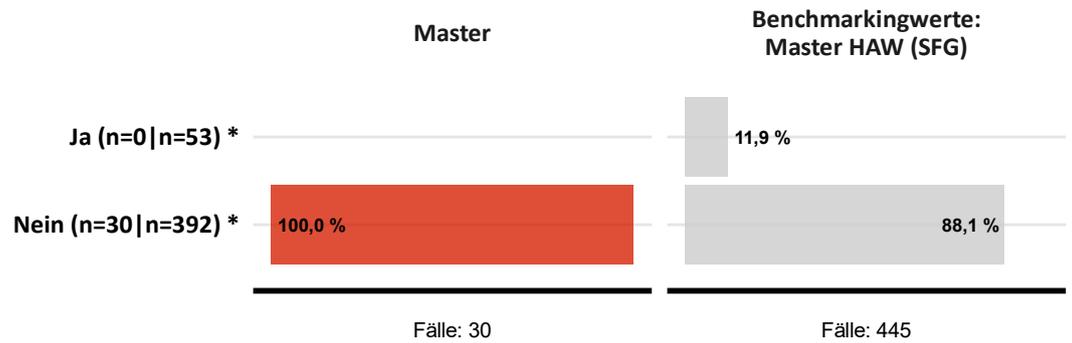
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 10: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

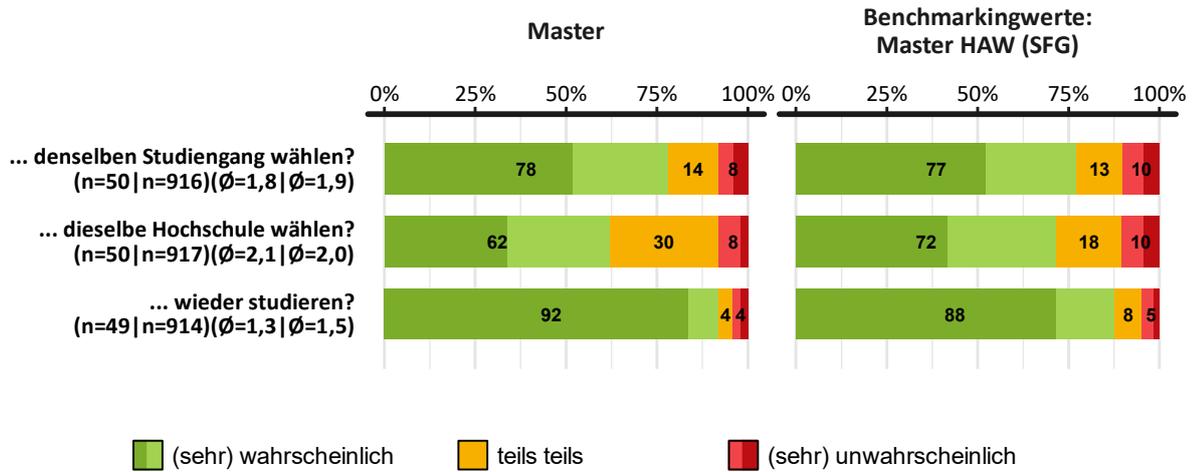
Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 11: Erwägung des Studienabbruchs

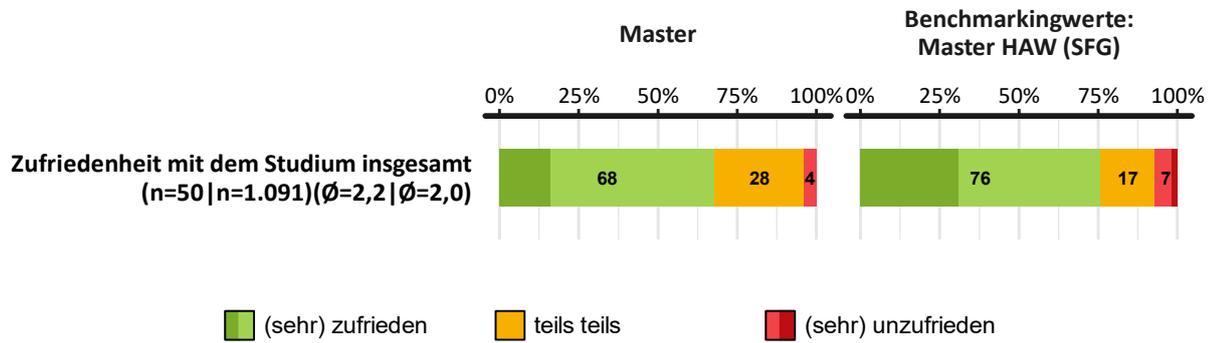
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?

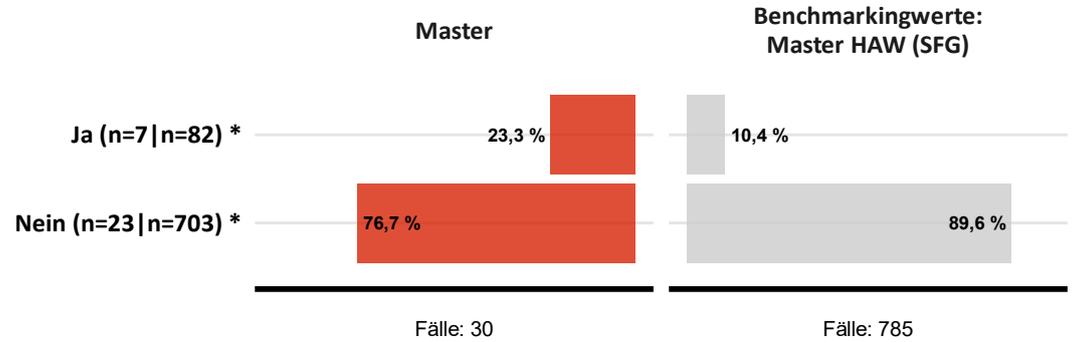


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

4. Auslandsaufenthalte

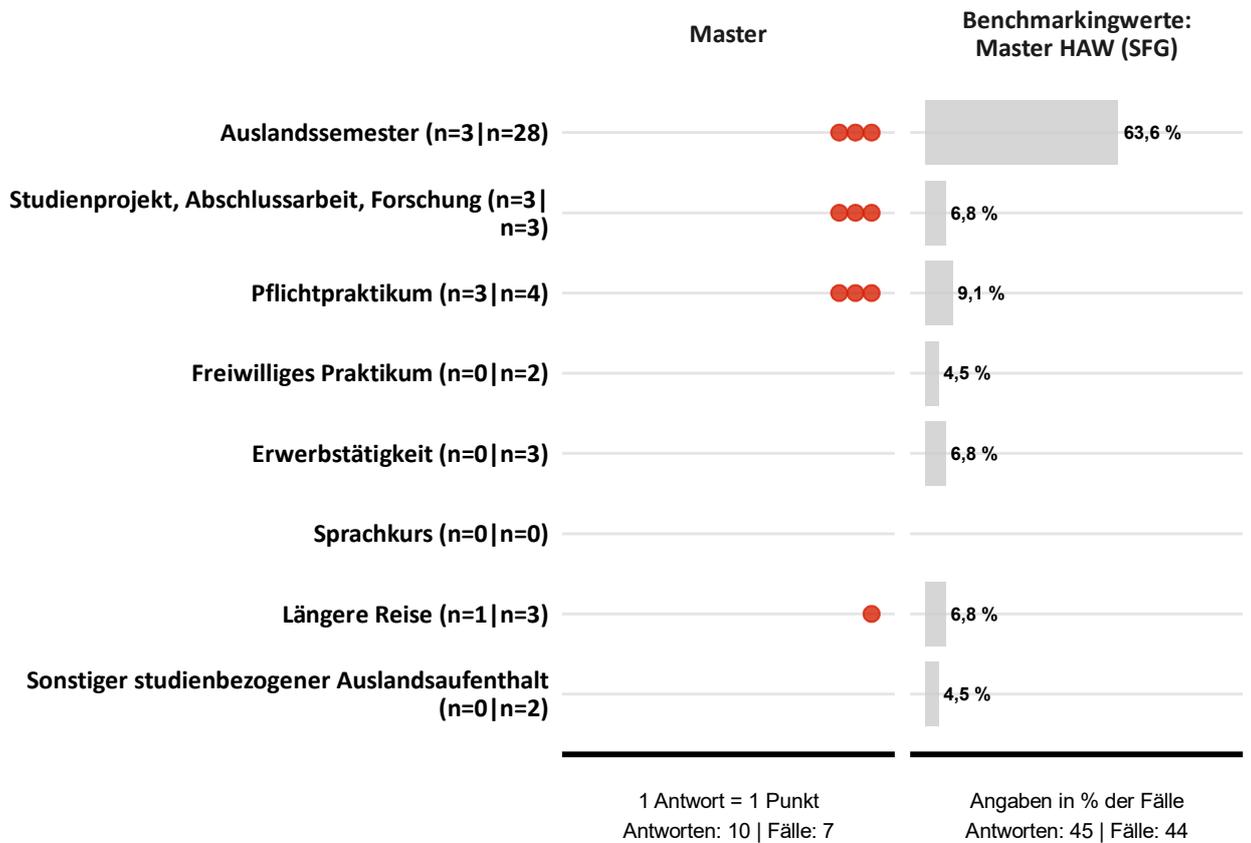
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 14: Auslandsaufenthalt während des Studiums

Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)

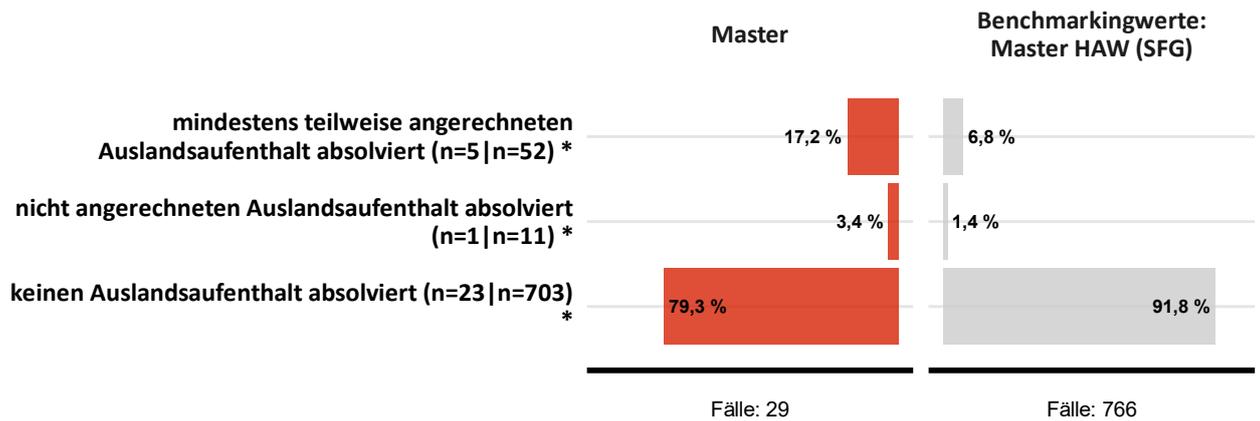


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Art des Auslandsaufenthaltes

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten? (Mehrfachnennung)



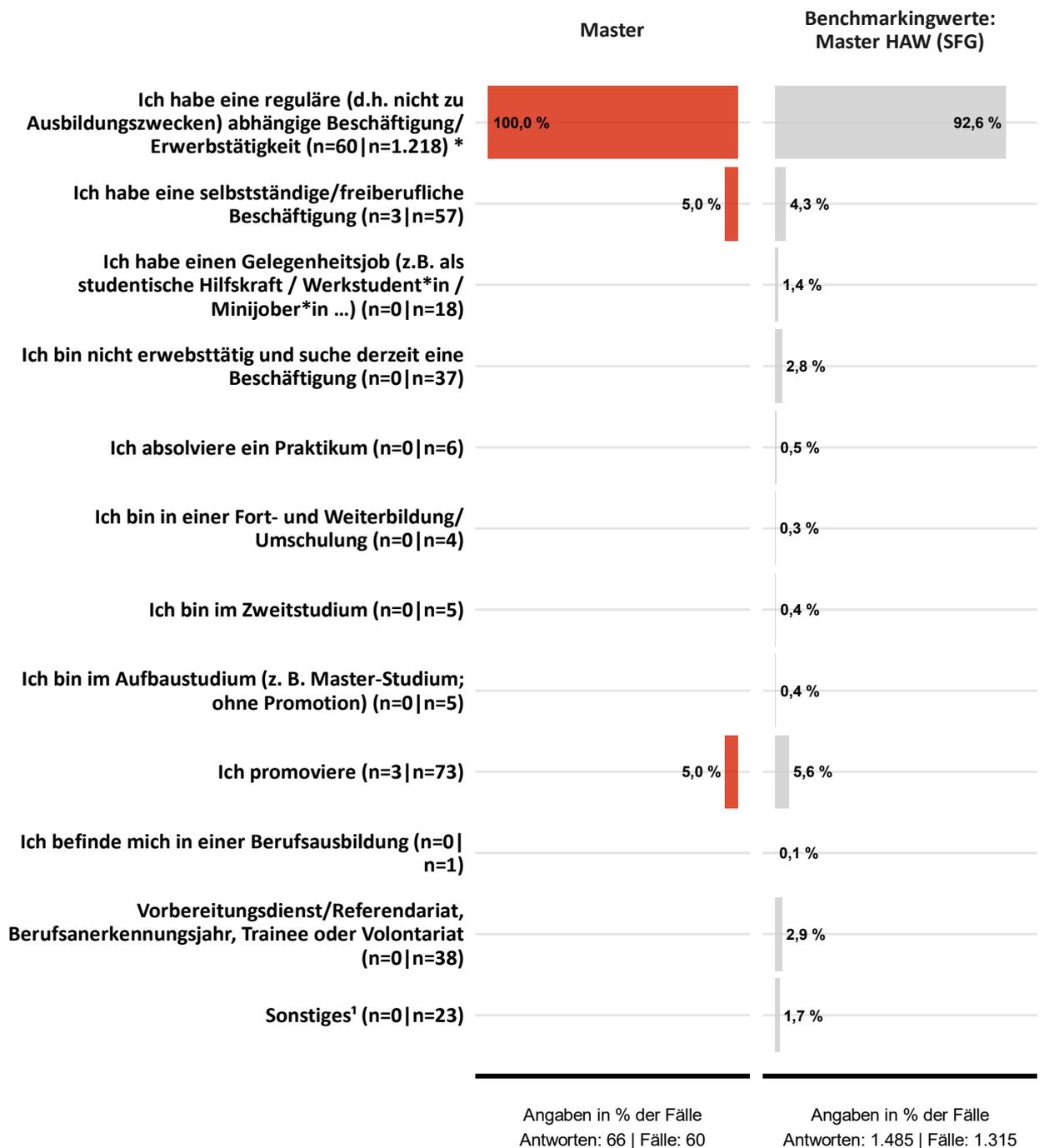
Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 16: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

5. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)



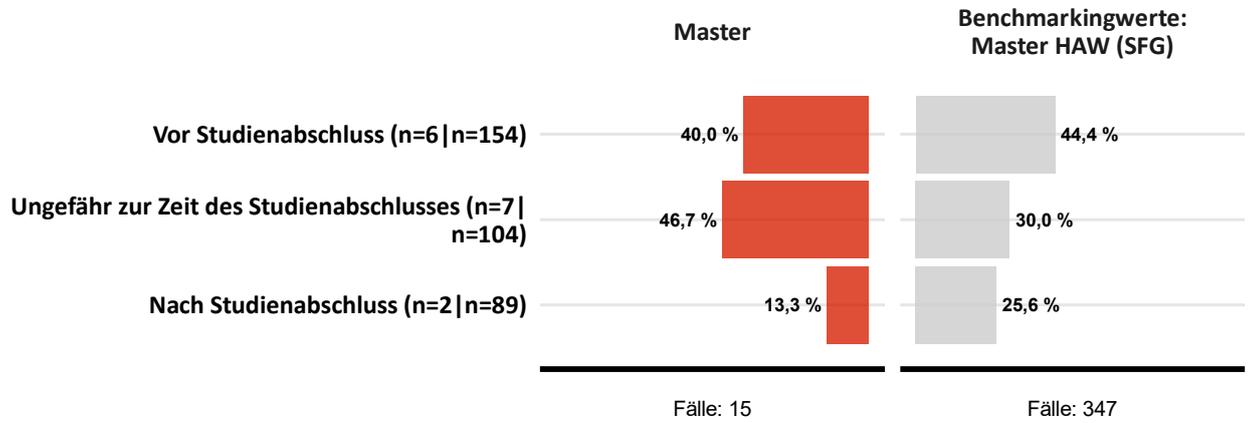
¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

6. Beruf

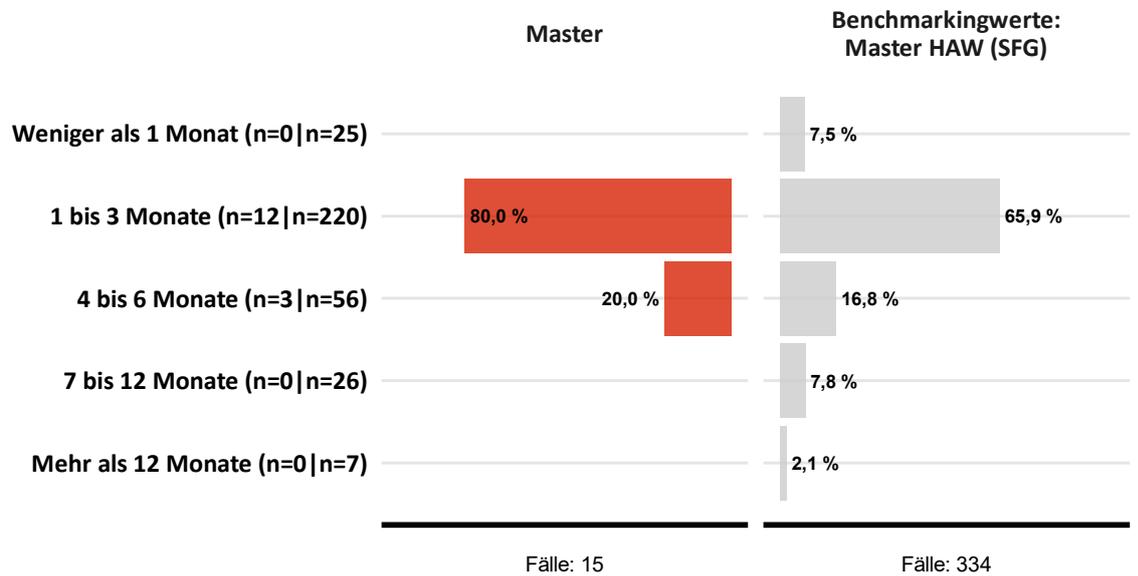
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Beginn der Beschäftigungssuche

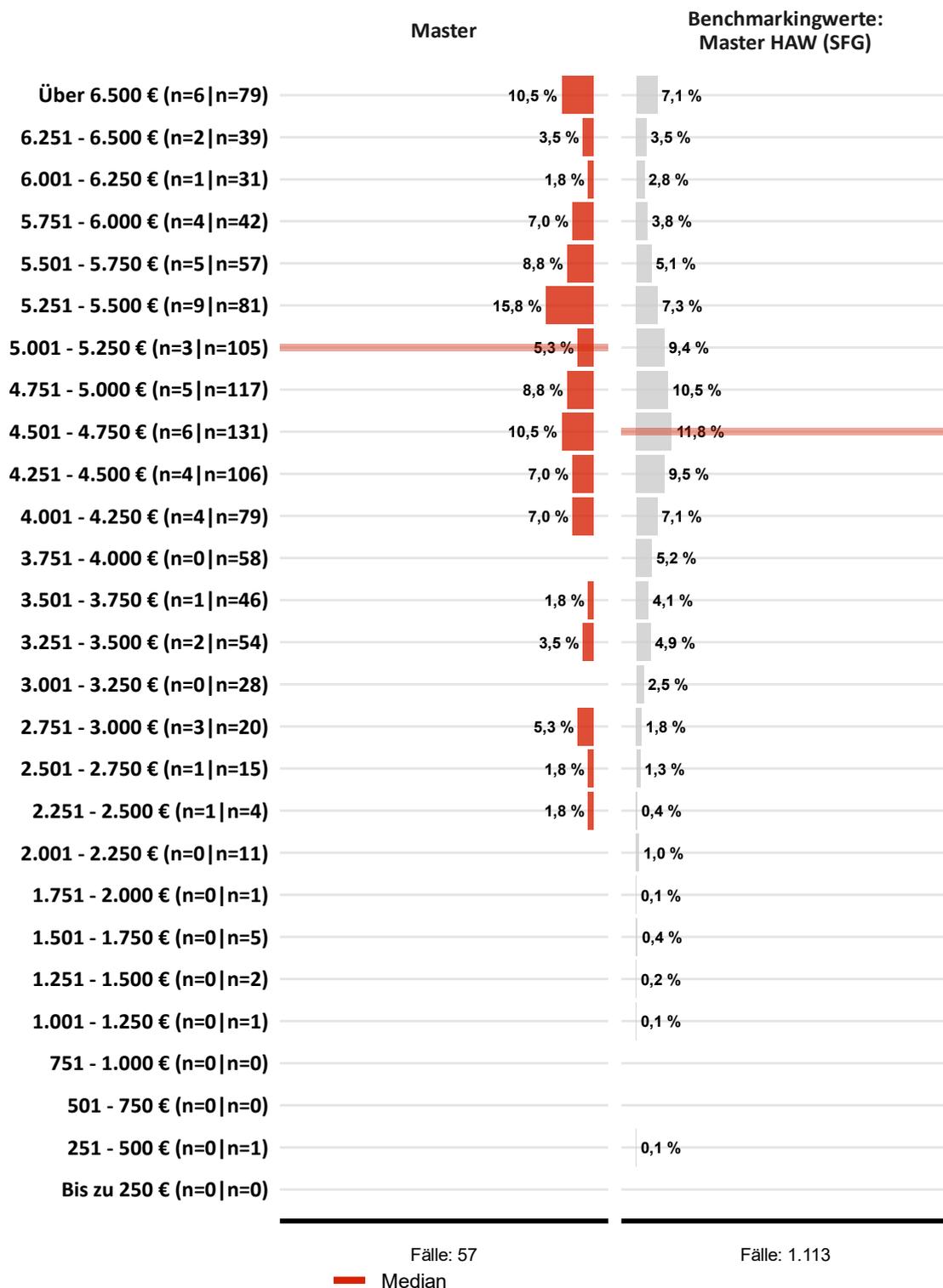
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

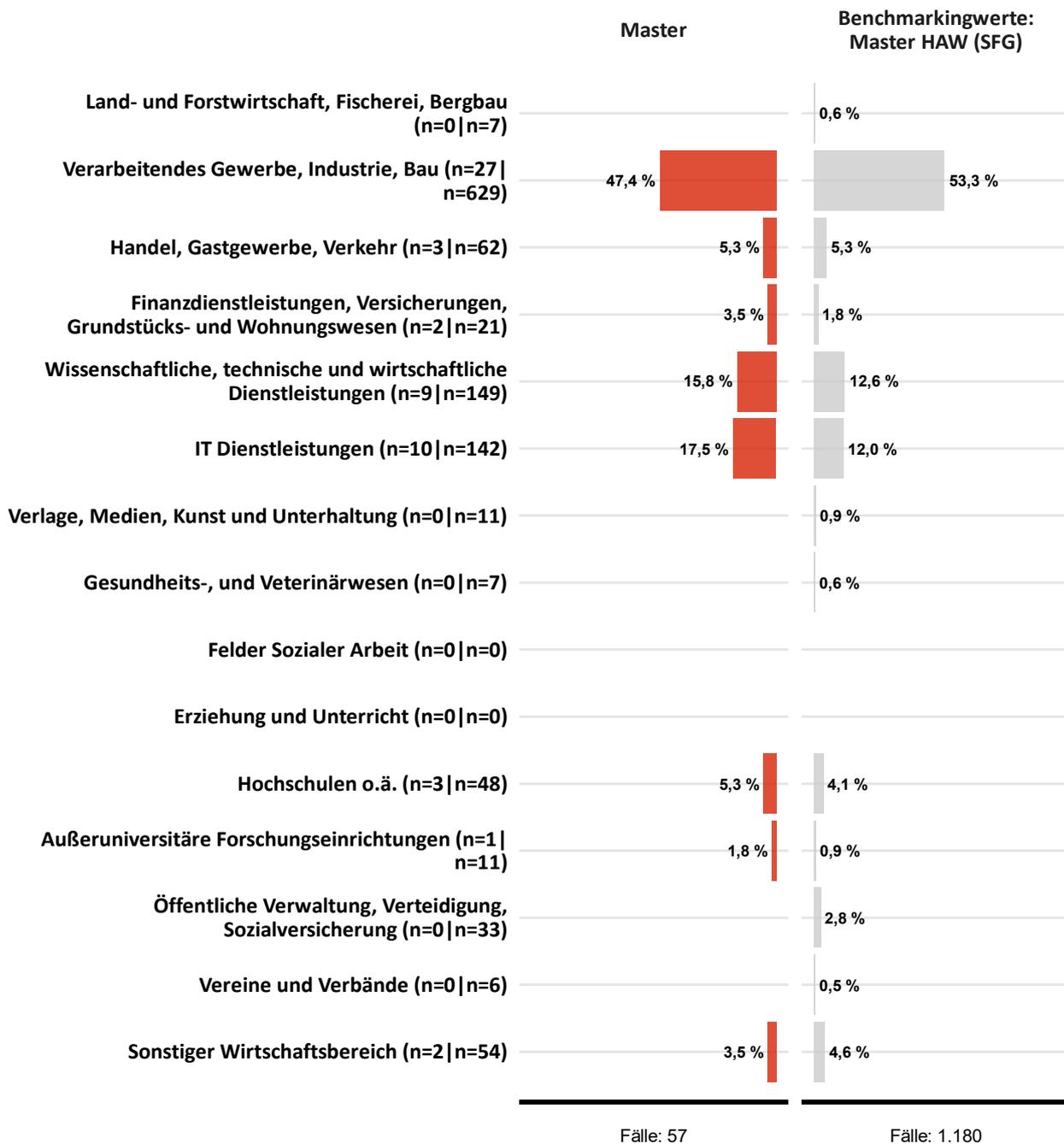
Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?



Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Monatliches Arbeitseinkommen

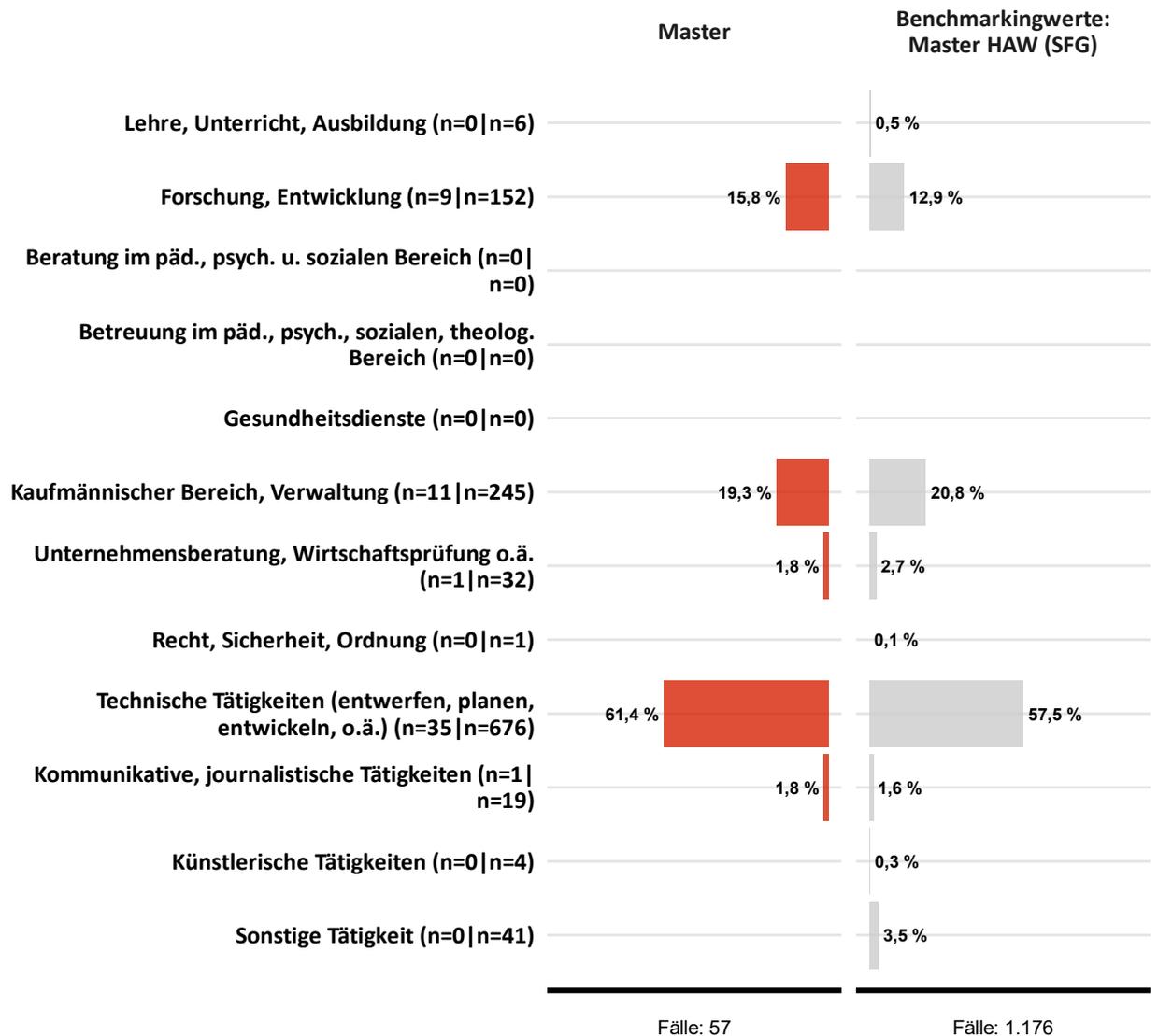
In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Wirtschaftszweig

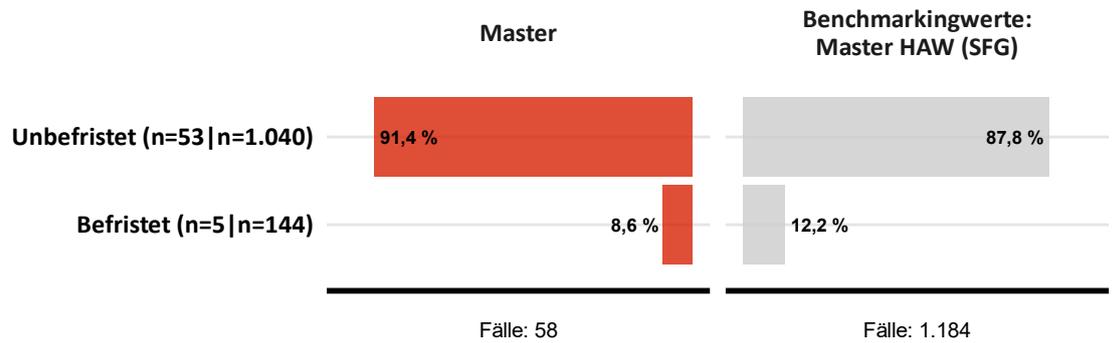
Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Hauptsächliche Tätigkeit

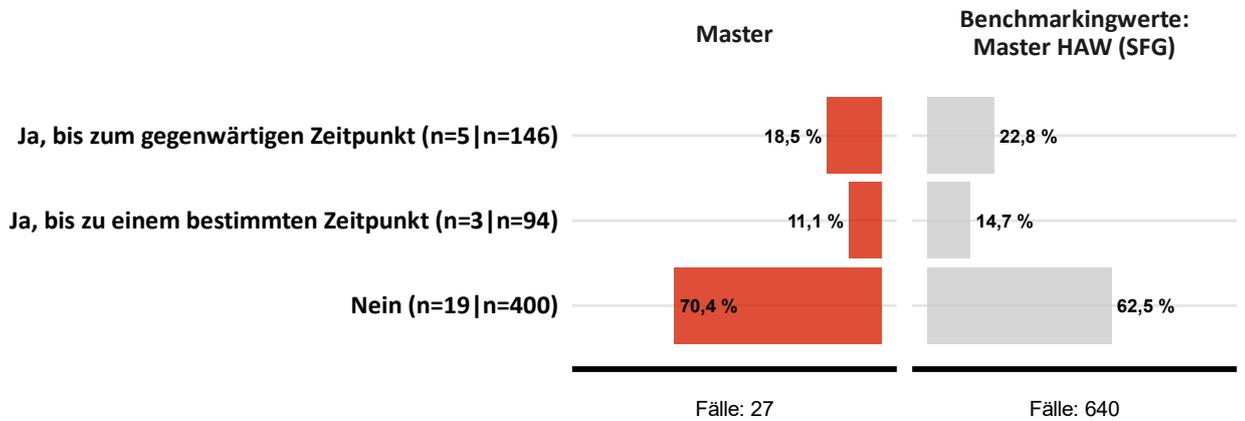
Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 23: Arbeitsvertragsform

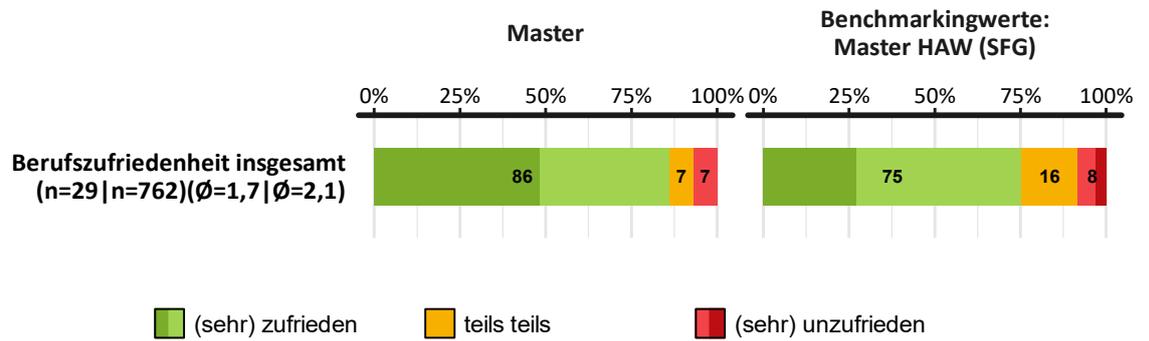
Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?



Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?

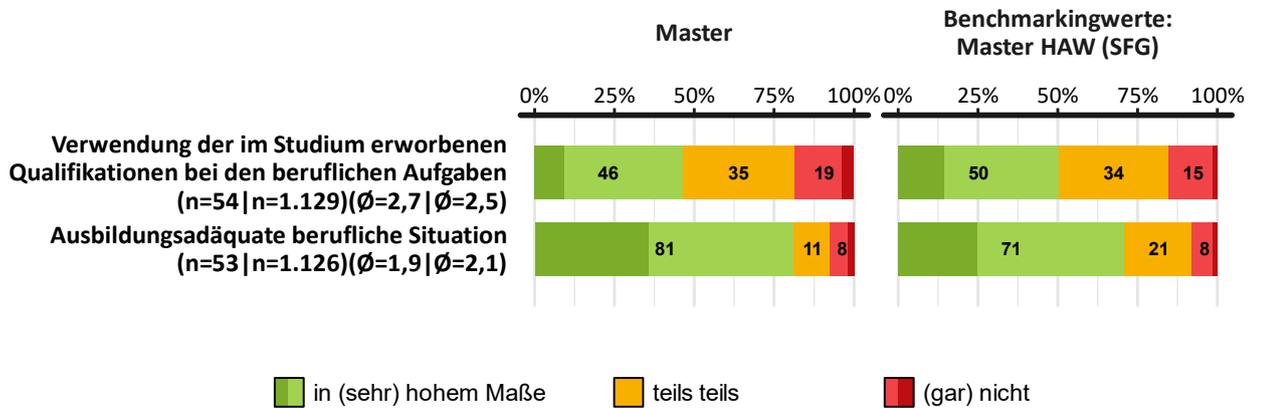


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Berufszufriedenheit insgesamt

7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

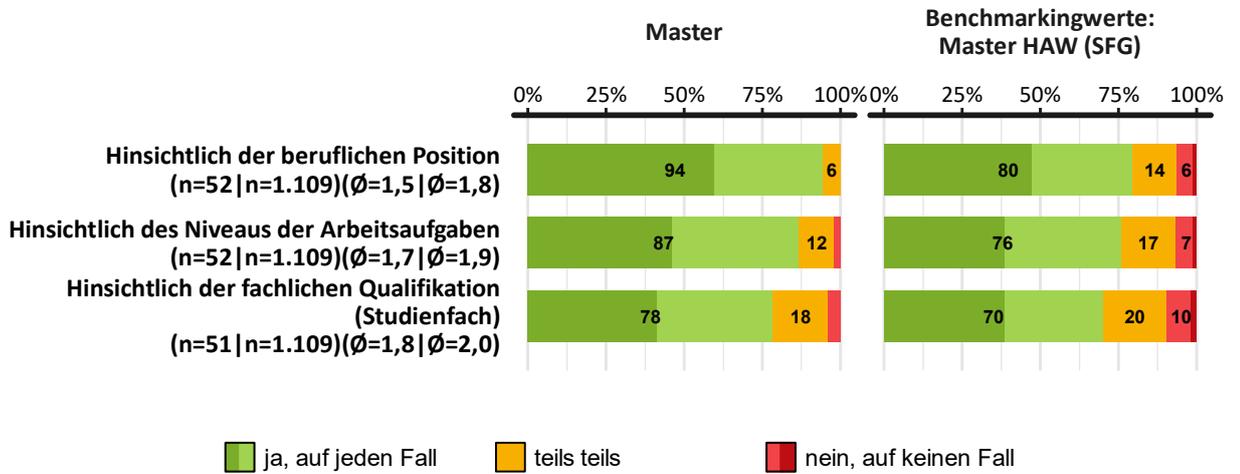
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

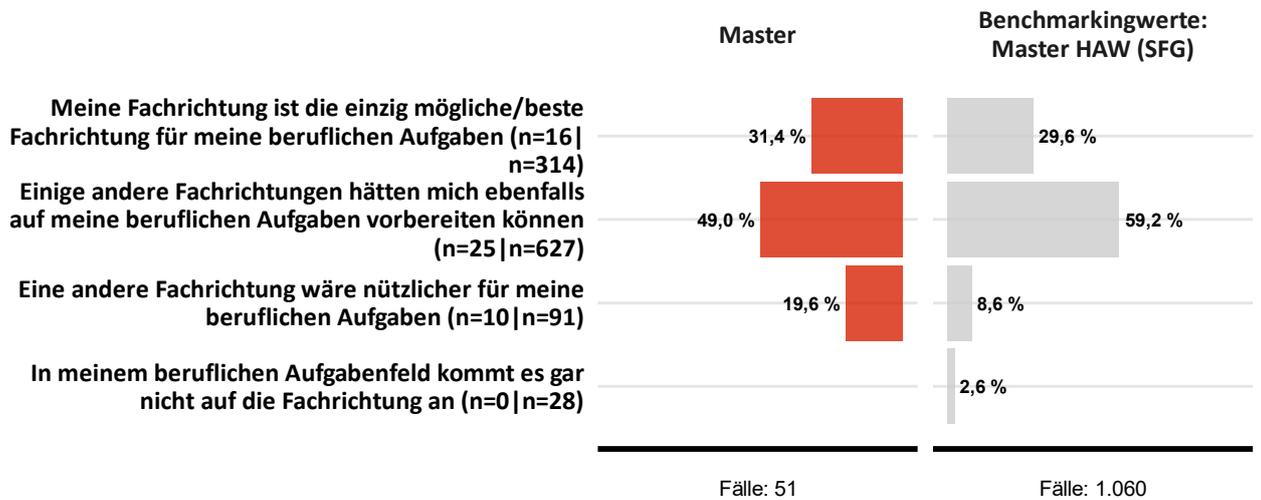
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 27: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?



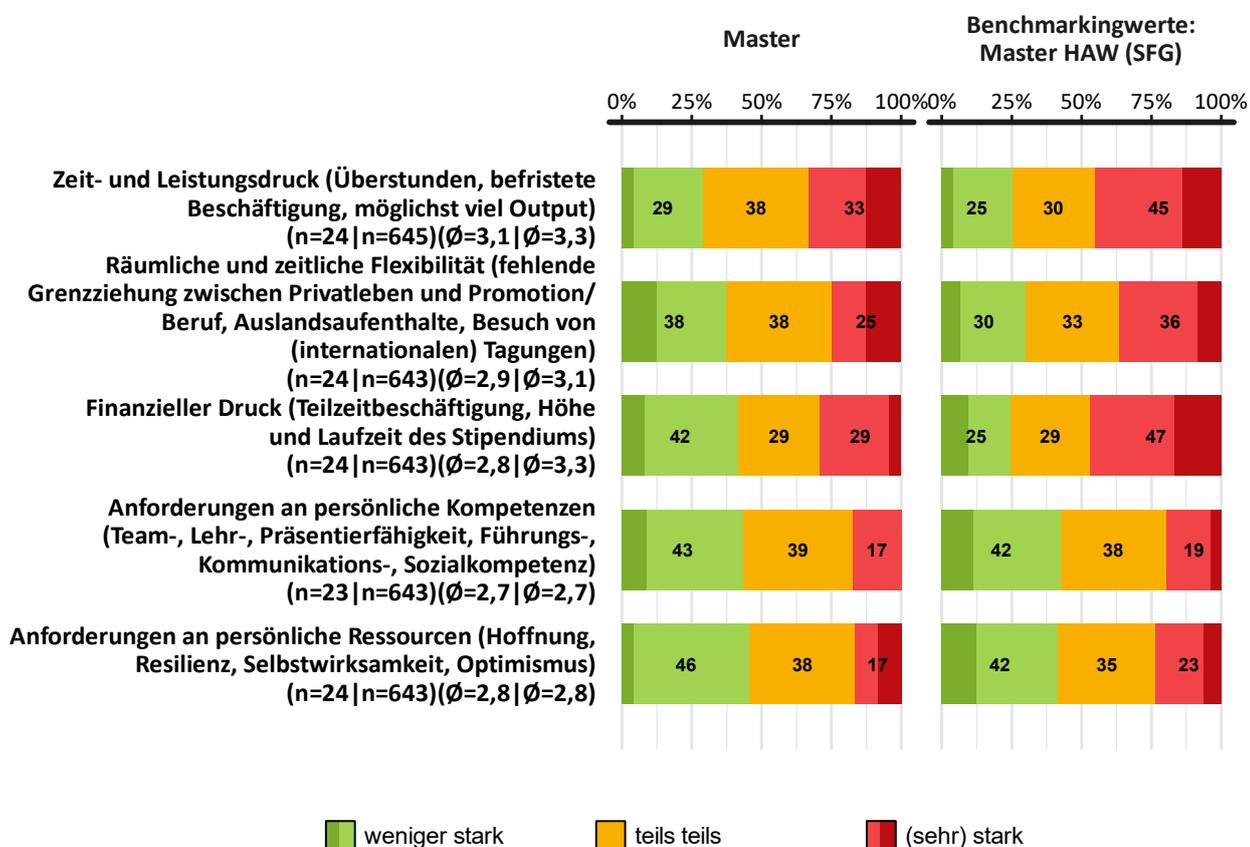
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 28: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

8. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Franziska Deutschmann (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verantwortet. Es enthält Fragen zur Promotionsabsicht von Absolvent*innen mit Behinderung/ chronischer Erkrankung. Im vorliegenden Kapitel untersuchen wir gezielt zwei Gruppen zur Belastung durch eine Promotion: Erstens Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion, die mögliche Belastungen durch eine Promotion einschätzen. Zweitens Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion, die belastende Aspekte ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase beurteilen.

Wie stark belastend wären für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Absolvent*innen, die keine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 29: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)

Wie stark belastend sind für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?

Auswertung nicht möglich, da $n < 5$ Fälle.

*Abbildung 30: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)*

9. Anhang Studienfächer

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule Karlsruhe

	n	%
Architektur	3	5,0
Automotive Sys. Engi.	3	5,0
Bauingenieurwesen	10	16,7
Baumanagement	3	5,0
El. u. Informat.tech.	4	6,7
Informatik	4	6,7
Internat. Management	2	3,3
Komm. u. Medienman.	2	3,3
Maschinenbau	7	11,7
Mechatronik	2	3,3
Robot. u. KI i. d. Prod.	1	1,7
Sensor Systems Techn.	3	5,0
Verkehrssystemmanage.	2	3,3
Wirt.-ingenieurwesen	7	11,7
Wirtschaftsinformatik	7	11,7
Gesamt	60	100

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule Karlsruhe

10. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Hochschule Karlsruhe sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
HAW

Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Master HAW

Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Allgemein

Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Intern. Betriebswirtschaft/Management
Informatik
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
Architektur
Elektrotechnik/Elektronik
Fahrzeugtechnik
Mechatronik
Maschinenbau/-wesen
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Wirtschaftsinformatik
Kommunikationswissenschaft/Publizistik
Verkehrsingenieurwesen

Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die HAW dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten HAW haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen HAW möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende HAW, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Hochschule Karlsruhe vertreten sind:

HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind

FH Aachen

Hochschule Aalen

Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Hochschule Augsburg

Hochschule Biberach

Hochschule Bielefeld

Hochschule Bochum

Hochschule Bremen

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Hochschule Darmstadt

Fachhochschule Dortmund

Hochschule Düsseldorf

Hochschule Emden/Leer

Frankfurt University of Applied Sciences

Hochschule Fulda

Hochschule Hamm-Lippstadt

Fachhochschule Kiel

TH Köln

Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Hochschule Magdeburg-Stendal

Hochschule Mannheim

Technische Hochschule Mittelhessen

Hochschule Niederrhein

Hochschule Nürtingen-Geislingen (HfWU Nürtingen-Geislingen)

Hochschule Offenburg

Ostfalia Hochschule

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Hochschule Reutlingen

Hochschule Rhein-Waal

Hochschule RheinMain

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind

Hochschule Ruhr West

Hochschule der Medien Stuttgart

Hochschule für Technik Stuttgart

Fachhochschule Südwestfalen

Technische Hochschule Ulm

Westfälische Hochschule

Tabelle 7: HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81